

Bitte neu aufstellen!

Jugendberufshilfe in Zeiten von Inklusion, Integration, Fachkräftequalifizierung und Digitalisierung

14./15. November 2018
in Würzburg

Bitte vergessen Sie nicht, die Anmeldung umseitig zu unterschreiben!
Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans gefördert.

* Angaben für den Fördermittelnachweis

Name, Vorname <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	Geburtsjahr *
für Rückfragen erreichbar unter Telefon/mobil	beschäftigt als*
personalisierte E-Mail-Adresse	
Übernachtung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Kost. vegetarisch <input type="checkbox"/> vegan <input type="checkbox"/> laktosefrei <input type="checkbox"/> glutenfrei <input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit: Name des/der Teilnehmer/in	
Mittagessen zur Anreise Fachforum am 14.11. 15.45 Uhr Nach(t)geplauder am 14.11. Fachforum am 15.11. 9.45 Uhr Imbiss zum Abschied	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> F1 <input type="checkbox"/> F2 <input type="checkbox"/> F3 <input type="checkbox"/> F4 <input type="checkbox"/> F5 <input type="checkbox"/> City <input type="checkbox"/> Tagungshaus <input type="checkbox"/> F6 <input type="checkbox"/> F7 <input type="checkbox"/> F8 <input type="checkbox"/> F9 <input type="checkbox"/> F10 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

INHALT

Im Mittelpunkt des 15. Kinder- und Jugendberichtes stehen Jugendliche und junge Erwachsene. Die Kernherausforderung im Jugendalter wird im Bereich der Qualifizierungs-, Selbstpositionierungs- und in Verselbstständigungsprozessen gesehen. Dieses sind zentrale Bereiche der sozialen Dienste für Jugendliche und junge Erwachsene. Als Prüffrage für die Jugendpolitik wird bezeichnet, inwieweit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in prekären Lebenskonstellationen jeweils eine eigene Jugend ermöglicht wird. Beschrieben werden hierbei u. a. die Bereiche: Übergangssystem im Rahmen der Berufsausbildung, Hilfen zur Erziehung, die sozialen Dienste für Menschen mit Behinderung sowie die Dienste für geflüchtete junge Menschen, digital vernetztes Leben Jugendlicher oder fehlende Unterstützung für Care Leaver.

So beschäftigen auch wir uns in der diesjährigen Fachtagung mit den gestellten Aufgaben und werfen im ersten Referat einen Blick über den Tellerrand. Frau Dr. Flake wird uns mit ihrem Referat »Berufliche Bildung im internationalen Vergleich« Ergebnisse ihrer Studie vorstellen und im Austausch mit uns der Frage nachgehen »Wer kann von wem lernen?«. Im Anschluss nehmen wir mit dem Referat von Prof. Dr. Friese »Gleichberechtigte Teilhabe und ungleiche Voraussetzungen?« das Thema Inklusion auf.

In je fünf parallelen Fachforen beschäftigen wir uns im Nachgang mit Konzepten, Impulsreferaten oder Best-Practice-Modellen und laden zur Diskussion und zum Transfer ein. Folgende Themen sind geplant:

Integration durch Bildung: Die Berufsorientierung jugendlicher Flüchtlinge als Querschnittsaufgabe • Medienpädagogik in der Berufshilfe • »Entkoppelte« Jugendliche • Inklusive Schulentwicklung an berufsbildenden Schulen – Ein Modell für die Jugendberufshilfe? • Berufsorientierung der Initiative Inklusion Thüringen • Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement • Das BARB-Modell als Grundlage berufsbiografischer Gestaltungskompetenz • Glücksförderung lohnt sich! • Inklusion – Herausforderung für die Jugendberufshilfe

Den Abschluss bildet ein Blick auf das Thema »Sozialraumorientierung im Übergang Schule – Arbeitswelt: Lösung für individualisierte Angebote?« als Videoschaltung • Digitalisierung als Herausforderung für Veranstalter.

Wie in jedem Forum stehen auch in diesem Jahr der Netzwerkgedanke und der Austausch untereinander im Fokus – daher bieten wir am ersten Abend Gelegenheit zum informellen Treffen.

ZIELGRUPPE

Führungsverantwortliche, Sozialpädagogen und Ausbilder in Einrichtungen der Jugendberufshilfe und der Beruflichen Bildung, Mitarbeitende der Bundesagentur für Arbeit, Kooperationspartner und alle am Thema Interessierten.

- Veranstalter** Fachverbände BAG EJSA, BVKE e. V., BAG KJS, EFAS e. V. und EREV e. V.
- Koordination** Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)
Flüggestr. 21 | 30161 Hannover
Carola Schaper
Telefon 0511 / 39 08 81-11
Fax 0511 / 39 08 81-16
E-Mail c.schaper@erev.de
Internet www.erev.de
- Veranstaltungsort** Exerzitienhaus Himmelsportnen
Mainaustr. 42 | 97982 Würzburg
Telefon 0931 / 386-6 80 01
www.himmelsportnen.net
- Teilnahmebeitrag** 299,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung abzüglich 30,- € bei Nicht-Übernachtung
Die Unterbringung erfolgt im Tagungshaus und im benachbarten IBIS-Hotel.
Die Belegung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung
- Teilnehmerzahl** 100

Anmeldeschluss ist der 15. September 2018, danach auf Anfrage!

KOOPERATIONSFACHTAGUNG 8 8 - 2 0 1 8

Foto: Fotocommunity.de



Bitte neu aufstellen!

Jugendberufshilfe in Zeiten von Inklusion, Integration, Fachkräftequalifizierung und Digitalisierung

14./15. November 2018
in Würzburg

TAGUNGSABLAUF

Mittwoch 14. November 2018

ab 12.00 Uhr MITTAGESSEN FÜR DIE ANKOMMENDEN

13.00 Uhr BEGRÜSSUNG

*Gudrun Dittmann-Nath, Verwaltungsleitung Exerzitienhaus
 Lothar Eberhardt (EREV) & Thomas Köck (BVkE)*

13.15 Uhr REFERAT 1

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich – Wer kann von wem lernen?

Dr. Regina Flake, Köln

14.15 Uhr REFERAT 2

Gleichberechtigte Teilhabe und ungleiche Voraussetzungen? Sieben Thesen zur inklusiven (Berufs-)Bildung

Dr. Marianne Friese, Gießen

15.15 Uhr KAFFEPAUSE

15.45 Uhr FACHFOREN, KONZEPTE & BEST-PRACTICE-MODELLE

F1 • Integration durch Bildung: Die Berufsorientierung jugendlicher Flüchtlinge als Querschnittsaufgabe

Dr. Karola Köhling, Duisburg/Essen

F2 • Medienpädagogik in der Berufshilfe – Herausforderungen an und für Mitarbeitende

Martina Sussenburger, Köln

F3 • Entkoppelte Jugendliche – Empirische Befunde und Handlungsanforderungen für die Praxis

Frank Tillmann, Halle

und: Perspektiven für Straßenkinder – Das PREJOB-Bildungsprogramm

Colin Emde, Köln

F4 • Inklusive Schulentwicklung an berufsbildenden Schulen – Ein Modell für die Jugendberufshilfe?

Dr. Harald Ebert, Würzburg | Rosi Jossberger, Würzburg |

Hans-Walter Kranert, Würzburg | Wilhelm Ott, Region Mainfranken

F5 • Drogenabhängig, psychisch krank, seelisch behindert – Alles wie immer oder doch ganz neu?

Gabriele Offermann, Hallbergmoos

TAGUNGSABLAUF

17.45 Uhr ORGANISATORISCHES IM PLENUM | ENDE

18.00 Uhr ABENDESSEN

20.00 Uhr NACH(T)GEPLAUDER

im Tagungshaus und in der City

TAGUNGSABLAUF

Donnerstag 15. November 2018

8.30 Uhr MOMENT DER STILLE / BESINNUNG

in der Kapelle

9.00 Uhr ORGANISATORISCHES IM PLENUM

9.15 Uhr AUSTAUSCHRUNDE

Stell Dir vor die Jugendberufshilfe wird abgeschafft – was dann?

Moderation: Fachgruppe

9.45 Uhr FACHFOREN, KONZEPTE & BEST-PRACTICE-MODELLE

F6 • Berufsorientierung der Initiative Inklusion Thüringen

Jens Vogel, Erfurt

F7 • Transferagentur Bayern für kommunales

Bildungsmanagement

Florian Neumann, Nürnberg

F8 • Glücksförderung lohnt sich! Wer benachteiligten

Jugendlichen den Weg ins Erwerbsleben erleichtern will, muss positive Impulse setzen

Dominik Dallwitz-Wegner, Hamburg

F9 • Inklusion – Herausforderung für die Jugendberufshilfe

Dr. Petra Lippegaus-Grünau, Hamm

F10 • Das BARB-Modell als Grundlage berufsbiografischer Gestaltungskompetenz

Prof. Dr. Martin Fischer, Karlsruhe

11.45 Uhr KAFFEPAUSE

12.00 Uhr VIDEOÜBERTRAGUNG

Sozialraumorientierung im Übergang Schule – Arbeitswelt: Lösung für individualisierte Angebote?

Dr. Ricarda Dethloff, Kiel

13.00 Uhr VERABSCHIEDUNG & AUSSICHT

13.15 Uhr IMBISS & ABSCHIEDSKAFFEE

Unterschrift

Die AGB (siehe unter www.erev.de -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2018, Seite 4) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Strasse/Hausnummer

PLZ

Ort

nur falls abweichend: Rechnungsganschrift

Name/Einrichtung

Strasse/Hausnummer

PLZ

Ort

Mitglieds- oder Kundennummer

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)
Dienstanschrift
Name/Einrichtung

Bundesland

Evangelischer Erziehungsverband e.V.

(EREV)

Flüggestraße 21

30161 Hannover

0,45 €